

INHALT

Vorwort 11

Einleitung: Triumph und Trauma 12

Erster Teil

THEORETISCHE GRUNDLAGEN

1. Von individuellen zu kollektiven Konstruktionen der Vergangenheit 21

Das individuelle Gedächtnis 23

Das soziale Gedächtnis 26

Kollektives Gedächtnis – eine Fiktion? 29

Drei Dimensionen des Gedächtnisses:

 neuronal, sozial, kulturell 31

Das politische Gedächtnis 36

Renan als Theoretiker des nationalen Gedächtnisses 37

Mythos 40

Exkurs: Gedächtnis und Geschichte 43

Annäherungen zwischen Geschichte und Gedächtnis

 im Schatten des Holocaust 47

Das kulturelle Gedächtnis 51

Speichergedächtnis und Funktionsgedächtnis 54

Zusammenfassung 59

2. Grundbegriffe und Topoi des individuellen und kollektiven Gedächtnisses 62

Wer erinnert sich? 63

Sieger und Verlierer 64

Opfer und Täter 72

Die Figur des Zeugen 85

Wie wird erinnert? 93

Trauma 93
Beschweigen 98
Vergessen 104
Trauer 108
Wandel der Geschichtspolitik 112

Zweiter Teil

ANALYSEN UND FALLBEISPIELE

3. Wie wahr sind Erinnerungen? 119

Ich-Gedächtnis und Mich-Gedächtnis (Günter Grass) 119
Authentizitätsprobleme 124
Zwei Erinnerungen an Auschwitz (Primo Levi und
Reinhard Koselleck) 124
Spur und Bahn: zwei Gedächtnismodelle 127
Erinnern und Vorstellen 132
Zusammenfassung 134

**4. Falsche Erinnerungen: Identitätspathologien am Ende
des 20. Jahrhunderts 138**

Lockes Identitätskonzept 138
Der Fall Schneider/Schwerte 141
Der Fall Bruno Dössecker/Binjamin Wilkomirski 144
Soziale Gedächtnisrahmen 149

**5. Inkorrekte Erinnerungen: Über die normative Kraft
sozialer Gedächtnisrahmen 153**

Der Holocaust als <Gedächtnisrahmen> 153
Halbwachs' Theorie des Gedächtnisrahmens 157
Der Fall Jenninger 163
Brauchbare und unbrauchbare Erinnerungen 166

6. Fünf Strategien der Verdrängung 169

Aufrechnen 169
Externalisieren 170
Ausblenden 174
Schweigen 176
Umfälschen 180
Asymmetrien im deutschen Gedächtnis 181

7. Deutsche Opfernarrative 183

- Bombenkrieg (W. G. Sebald und Jörg Friedrich) 184
- Das Zurückfluten von Erinnerungen 189
- Vertreibung (Günter Grass, Im Krebsgang) 194
- Die (Un-)Vereinbarkeit von Leid und Schuld 199
- Hierarchisierung 202

8. Schnittstellen zwischen Erfahrungsgedächtnis und kulturellem Gedächtnis 205

- Vom individuellen zum sozialen Gedächtnis 206
- Vom individuellen zum kollektiven Gedächtnis 208
- Vom individuellen zum kulturellen Gedächtnis 209
- Inkarnierte Erlebniserinnerung – exkarniertes
Mediengedächtnis 210
- Zur Asymmetrie von Opfer- und Tätergedächtnis 213

9. Gedächtnisorte in Raum und Zeit 217

- Gedenkstätten 218
- Traumatische Orte 221
- Gedenken und Vergessen 226
- Traumatische Jahrestage 228
- Erinnern als Wieder-Holen –
Gedächtnis zwischen Mythos und Geschichte 231

10. Die Zukunft der Erinnerung an den Holocaust 235

- Repräsentation 235
- Institutionalisierung 238
- Massenmedien 241
- Das Internet als Gedächtnismedium? 243
- Was hält die Erinnerung am Leben? Gefahren und
Chancen 246

11. Europa als Erinnerungsgemeinschaft 250

- Europäische Identitätskonstruktionen 251
- Der Holocaust als Gedächtnis Europas? 255
- Europäische Erinnerungen nach 1945 258
- Unterschiede in West und Ost 262
- Regeln für einen verträglichen Umgang mit nationalen
Erinnerungen 264

Schluss: Der lange Schatten 272

Anmerkungen 281

Literatur 302

Personenregister 316